

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.02.2011
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0160/11/1-A</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>22.02.2011</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 07.02.11 - Hochtemperatur-Kernkraftwerk Hamm-Uentrop-</b>		

### Grund der Vorlage

Große Anfrage Nr. VO/0160/11 vom 07.02.2011 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH/KIJU nimmt die Antwort der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

### Begründung

Fragen 1 bis 4)

Da die Antworten zu den Fragen 1 bis 4 der Verwaltung nicht bekannt sind und keine Berührungspunkte zu den „Verwaltungsangelegenheiten“, d.h. zu den vom Hauptverwaltungsbeamten zu verantworteten Aufgaben der kommunalen Verwaltung haben, besteht nach Rücksprache mit dem Rechtsamt keine Auskunftspflicht (siehe auch OVG Münster, Beschluss vom 12.04.2010 – 15 A 69/09, NVwZ-RR 2010, 650, 651 -). Zudem ist der Aufwand einer etwaigen durch Dritte ermöglichten Recherche über einen Zeitraum von 40 Jahren unzumutbar.

Frage 5 „Welche Auswirkungen können sich für den Haushalt der Stadt Wuppertal ergeben?“

Die Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH hat mit ihren Gesellschaftern RWE Power AG und WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH einen Ergebnisabführungsvertrag geschlossen, so dass die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschließt. Direkte finanzielle Verflechtungen zwischen der Gesellschaft und dem städtischen Haushalt bestehen nicht.

Im Übrigen wird auf den aktuellen Beteiligungsbericht verwiesen.

Daher sind negative Auswirkungen für den Haushalt der Stadt Wuppertal nicht zu erwarten.